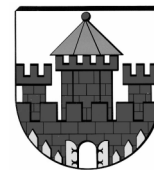


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1978



Kontroverse um „Insulaner“



Einen Skandal löste das Erscheinen der zweiten Ausgabe des „Insulaner“, der Schülerzeitung der Lauenburgischen Gelehrtenschule, im Februar aus. Die Redaktion der Schülerzeitung hatte Artikel aus Husumer und Kieler Schülerzeitungen veröffentlicht, in denen zum Thema des Terrorismus der Roten Armee Fraktion (RAF) Stellung genommen wurde.

Besonders der Abdruck der „Todesanzeigen“ für den ermordeten Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin Schleyer und drei durch Selbstmord ums Leben gekommene Terroristen löste eine wochenlange Diskussion aus. Auch im Fernsehen wurde über die Ereignisse in Ratzeburg berichtet.

Strafanzeige gegen Schülerzeitschrift

Schulleitung verurteilt Schülerzeitung scharf

Elternbeirat distanziert sich von Schülerzeitung

**„Anzeigen nur dokumentiert“
Insulaner-Redaktion distanzierte sich von Terrorgewalt**

**Der Ratzeburger „Insulaner“
im Kreuzfeuer offener Kritik**

Ratzeburger Dom erhält seine neue „Rieger“ - Orgel



Im Frühsommer wurde die neue Orgel im Ratzeburger Dom, die von der Firma Rieger aus Schwarzach im Vorarlberg gebaut worden war, fertiggestellt. Die 4514 Pfeifen, die das Instrument umfasste, mussten bis zur Orgelweihe am 18. Juni intoniert und gestimmt werden. Als erstes Stück erklang Johann Sebastian Bachs Choralfantasie „Komm Heiliger Geist, Herre Gott“, gespielt von Kirchenmusikdirektor Neithard Bethke. Der neuen Orgel war eine ganze, internationale besetzte Festwoche gewidmet.

Auch die internationale Gesellschaft der Orgelfreunde, die im August in Lübeck ihre Jahrestagung abhielt, besuchte aus Anlass der Fertigstellung der Rieger-Orgel Ratzeburg. Die Besucher lobten in überschwänglichen Worten das neue Instrument.



Internationale Orgelwoche und Sommermusiken 1978

Karl Pechascheck verstorben



Wenige Wochen nach seinem 84. Geburtstag starb am 9. April 1978 der Puppenspieler Karl Pechascheck in seiner Heimatstadt Ratzeburg. Viele zeigten sich von dem plötzlichen Tod des „Seniors der Puppenspieler“ überrascht, war ihm doch seine geistige und körperliche Vitalität bis zum Schluss erhalten geblieben.

Schneekatastrophe in Norddeutschland

Zum Jahreswechsel führten heftige Schneefälle zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und Stromausfällen in weiten Teilen Norddeutschlands. In den nördlicheren Landkreisen Schleswig-Holsteins wurde sogar Katastrophenalarm ausgelöst.



Aus dem Rathaus...

Aus den Kommunalwahlen im März ging erneut die CDU als stärkste Fraktion hervor. In der neuen Stadtvertretung erhielt die CDU 14 Sitze, einen Sitz weniger als in der vorhergehenden Legislaturperiode. 8 Sitze gingen an die SPD (+ 1) und einer an die FDP. Bürgervorsteher blieb Heinrich Wolgast (CDU), zu seinem Stellvertreter wurde Helmut Pleßen (SPD) gewählt.

Ratzeburg-Möllner Saisoneroöffnung

Zum Saisonauftakt am 1. Mai gab es erstmalig eine gemeinsame Veranstaltung der beiden Städte Ratzeburg und Mölln. Rund 3000 Besucher sahen die Show im Kurpark „Unter den Linden“. Die Umlandgemeinden wie Salem und Seedorf waren zur Eröffnung der Tourismussaison des Naturparks „Lauenburgische Seen“ ebenso dabei wie Möllns Till Eulenspiegel und zahlreiche Musikzüge, Tanzgruppen und Turnabteilungen der Sportvereine.

LG unter neuer Leitung

Im März wurde Dr. Reimer Danielsen, bisher Schulleiter des Gymnasiums in Wentorf bei Hamburg, zum neuen Direktor der Lauenburgischen Gelehrtenschule gewählt. Er wurde Nachfolger von Hans Hillmann, der nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Schuldienst ausschied.

Mit einem Sportprogramm der Schülerinnen und Schüler der Lauenburgischen Gelehrtenschule und der Grund- und Hauptschule St. Georgsberg wurde im Juni die neue Sportplatzanlage am Fuchswald eingeweiht. Der Ausbau der Sportanlage hatte rund 800.000 DM gekostet.

Recycling in Ratzeburg

Der DRK-Kreisverband stellte auf dem Viehmarktplatz einen Altglas-Container auf, der von der Bevölkerung so gut angenommen wurde, dass schon nach kurzer Zeit Überlegungen angestellt wurden, einen zweiten Sammelbehälter auf dem St. Georgsberg zu postieren.

Ratzeburg baut

Eine Reihe von Veränderungen im Stadtbild konnte im Laufe des Jahres registriert werden.

In der Herrenstraße wurde im März und April die alte Stadtkaserne abgerissen, um Platz für den Neubau der Kreisverwaltung zu schaffen, der am 7. Dezember gerichtet werden konnte.

Stark veränderte sich auch das Aussehen des Theaterplatzes. Durch den Bau einer neuen Eigentumswohnanlage wurde die Lücke zwischen dem Burgtheater und dem Hotel „Seegarten“ geschlossen. Das Richtfest konnte im Mai gefeiert werden.

In der Großen Wallstraße weihte die Raiffeisenbank am 8. Juli nach 11-monatiger Bauzeit ihr neues Bankgebäude mit einem „Tag der offenen Tür“, einem Flohmarkt und einem Straßenbasar ein.

Aqua-Siwa begrüßt 500.000 Gast



Am 1. Juni konnte die 500.000. Besucherin des Mineralwasserhallenbades „Aqua Siwa“ begrüßt werden. Bürgermeister Dr. Peter Schmidt und Stadtwerke-Direktor Willy-Otto Schulze überreichten Jutta Krieger aus Krummesse eine Halbjahres-Eintrittskarte.

Tennis-Verein „Blau-Weiß“ feiert 50jähriges Jubiläum



Sein 50-jähriges Bestehen feierte der Tennis-Verein „Blau-Weiß“ mit einem Jubiläumsempfang am 15. April und einem Jubiläumssball am 29. April im

Hotel „Seehof“. Aus diesem Anlass wurde auch eine 60-seitige Vereinschronik vorgelegt.

Dr. Alfred Block wird Ehrenvorsitzender des RRC

Der Ratzeburger Ruder-Club (RRC) wählte auf seiner Jahreshauptversammlung im April Horst Köster zum Nachfolger von Dr. Alfred Block zum neuen Vorsitzenden. Gleichzeitig wurde Dr. Block zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt. Zur Internationalen Ruderregatta konnte erstmals eine Mannschaft aus der DDR in Ratzeburg begrüßt werden.

Frischfischverkauf aus eigenem Fang
Spezialität: ● Fischbraten
● Fischersuppen
● Fischermilch
Genossenschaft der Wakanitzfischer
Schoßwies 2, Telefon (0 45 41) 36 59

HELL in der
Vorstadt
Das Haus für modische Textilien
Inh. Harald Rommers, Machower Straße 9

Handarbeiten - Wolle
● Strickarbeiten ● Blusenmode von K&B
● modische K&B
● modische K&B
Wolltrug-Gertrud Bark
2018 Ratzeburg, Große Wakenitzstr. 11, Telefon (0 45 41) 24 87